Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 54.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLIX.)

Cleve den 9. December 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der hier unten bezeichnete Bäckergeselle Carl Heinrich Newsky aus Breslau ist auf seinem Transport nach Cöln aus dem Gefangenhause zu Unna entsprungen.

Da derselbe eines höchstverwegenen, im vergangenen Jahre mittels Einbruchs und Einsteigens verübten Diebstahls sehr verdächtig ist; so ersuche ich sämmtliche ein- und ausländische Behörden, auf dieses Individuum zu wachen, und dasselbe im Betretungsfall zum hiesigen Arresthause abliefern zu lassen.

Cöln den 28ten November 1820.

Der Königl. Ober-Prokurator,
(Gez.) Berghaus.

Person-Beschreibung.

Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Alter, 29 Jahr; Statur, untersetzt; Haare, hellbraun; Augen, grau; Augenbraunen, braun; Stirn, bedeckt; Nase, dick; Mund gewöhnlich; Kinn, rund; Gesichtsfarbe, bleich; Gesichtsbildung, rund.

Kleidung. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen grünen Ueberrock, eine dergleiche lange Hose, eine schwarze Weste, einen blauen Kittel, ein weisses Halstuch, eine Mütze von Biber, und lange Stiefeln.

Subhastations-Patent.

Das den Apotheker Johann Heinrich Kerkhoffschen Erben zugehörige, auf 3000 Rthlr. Clevisch gewürdigte, zu Wesel am großen Markt sub Nro. 136 belegene Wohnhaus nebst Pertinentien, sammt dem Apotheker-Privilegio, welches letzteres jedoch nicht abgeschätzt worden, soll theilungshalber in den vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Jogemann hieselbst anberaumten beiden Termine nemlich den 23sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr und den 9ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung oder Sicherheitsleistung verkauft werden, welches allen qualificirten Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird, und sind die näheren Kaufbedingungen täglich in hiesiger Registratur einzusehen.

Wesel den 2ten November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wocke.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 15. December, des Morgens 8 Uhr, wird an der Behausung des Bernhard Theissen, am Kirchhofe zu Rees, der Nachlaß der Wittwe Johann Küpper gebohrnen Johanna Wallenkamp, bestehend aus Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücken, mehrerem Hausgeräthe, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen ꝛc., öffentlich den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Kauflustige einfinden wollen.

Emmerich den 20ten November 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Wolters.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn Johann Roth gebornen Johanna Catharina Tendering und der Wittwe des Herrn Doctoris Medicinae Hannes geborne Anna Maria Tendering, nachbenannte denselben zugehörige in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Grundstücke, als:

1) Die Scurkamps-Weide groß ungefähr 8 holländ. Morgen, in der Charte 3 No 39 verzeichnet und gewürdigt zu 4110 Rthlr. 50 Stbr. Clev.

2) Die hohe Weide einschließlich des darin gelegenen Waardmanns-Hauses, nebst Garten und Baumgarten, groß ungefahr 13 holl. Morgen, wovon:

a) Die hohe Weide nach der Mutter Rolle unter dem Namen **Brüllen-Weide**, in der Charte 3 Nr. 36, zu 4 Morgen 552 Ruthen, und unter dem Namen **Mantelschlag** in der Charte 3. Nr. 38, zu 6 Morg. 184 Ruth. verzeichnet.

b) Das Waardmanns-Haus nebst Garten und Baumgarten, so in der Charte 3. Nr. 37, zu 259 Ruthen verzeichnet und überhaupt zu 6397 Reichsthaler 30 Stbr. Clev. gewürdiget.

3) Die Weide der Bückenschlag genannt, groß ungefähr 14 holl. Morgen, so in der Charte 3. Nro. 34, zu 1 Morgen 542 Ruthen und Charte 3. Nro. 35, zu 13 Morgen 191 Ruthen verzeichnet, und zu 6044 Reichsth. 20 Stbr. Clevisch gewürdiget, in Terminis

den 11. October und 13. December dieses Jahrs, und 14. Februar 1821,

des Vormittags um 11 Uhr, in hiesigem Land- und Stadtgericht subhastirt werden.

Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiemit aufgefordert sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 25. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funcke

Subhastations-Patent.

Auf Antrag des Herrn Justiz-Commissarii G. F. Weinhagen, sodann der Frau Predigerinn Engels und des Vormundes ihrer Kinder 2ter Ehe, Herrn Justiz-Commissarius te Peerdt, als Erben des Hn. Steuer-Controlleurs Anton Weinhagen, und endlich des Hrn. Kreis-Steuer-Einnehmers L. Weinhagen, Erstere hieselbst, und Letzterer zu Kempen wohnhaft, sollen untenbenannte im hiesigen Gerichtsdistrikt gelegene Grundstücke, welche aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, Herrn Oberamtmanns F. A. Weinhagen herrühren, zur Tilgung der darauf haftenden Forderungen öffentlich von Gerichtswegen den Meistbiethenden verkauft werden:

1) Das Erbpachtsrecht vom 18. Gewinn auf dem Heegebruch Fol. 7. Nro. 6. der Karte groß 1 Morgen 180 Ruthen holländisch, taxirt zu . 124 Rtlr. 20 Stb.
2) Das Erbpachtsrecht am 19. Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 8. der Karte groß 558 Ruthen taxirt zu . . . 110 — 39 —
3) Das Erbpachtsrecht am 34 Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 49. und 50. der Karte groß 1 Morgen 131 Ruthen taxirt zu . . . . . 203 — 36 —
4) Das Erbpachtsrecht am 15. Gewinn daselbst Fol. 7. Nro. 1. und 2 groß 1 Morgen 172 Ruthen zu . . 112 — . —
5) 1 Stück Ackerland der Heiligenkamp in Walsum Fol. 3. Nro. 156. groß 3 Morgen 522 Ruthen zu . . 1391 — . —
6) 1 Stück Ackerland in Overbruck, das Rücken Fol. 3. Nro. 157 groß 3 Morgen 127 Ruthen zu . . . 922 — 10 —
7) Die ungetheilte Hälfte der Altena-Weide in Götterswickerhamm Fol. 8. Nro 135 und 136. im ganzen groß 5 Morgen 388 Ruthen taxirt zu . . . . 1844 — . —
8) Die ungetheilte Hälfte der Gransenschlag-Weide daselbst Fol. 8. Nro. 134. groß im ganzen 2 Morgen 510 Ruthen zu 927 — 30 —
9) Die ungetheilte Hälfte der Kuhschlags-Weide daselbst Fol. 8 Nro. 130 der Karte im ganzen groß 4 Morgen 319 Ruthen taxirt zu . . . . . 1595 — 30 —
10) Die ungetheilte Hälfte der Dollen-Wiese in Voerde Fol. 5. Nro 18. der Karte groß im Ganzen 1 Morgen 212 Ruthen taxirt zu . . . . . 398 — 10 —
11) Die Hünnemanns-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 6. der Karte groß 220 Ruthen zu . . . . 179 — 10 —
12) Die Bilgens-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 8. der Karte groß 326 Ruthen taxirt zu . . . . 267 — 25 —
13) Die Coopmanns-Wiese daselbst Fol 5. Nro. 8. der Karte groß 209 Ruthen taxirt zu . . . . 172 Rtlr. 50 Stb.
14) Das Obereigenthum von Rosmüllers-Stück oder Schepers-Kathe in Voerde, wovon Schepers Erbpächter ist, groß pptr. 75 Ruthen taxirt . . . . . 91 — . —
15) Das Ober Eigenthum an der Rücken Kathe in Overbruck groß 2 Morgen 597 Ruthen vererbpachtet an Johann Rücken taxirt zu . . . . . 780 — . —
16) Das Obereigenthum an der Schincken-Kathe am Stapp groß 590 Ruthen wovon Theodor Heuberg Erbpächter ist, taxirt zu . . . . . 480 — . —

Termini zu diesem Verkauf sind auf den 8ten November, 6ten December dieses und 5ten Januar k. Jahrs Vormittags 11 Uhr dieselbst angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu denselben mit der Nachricht vorgeladen, daß Taxe und Vorwarden dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind, und überdem täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden zur vollständigen Berichtigung des Besitztitels der vorgedachten Erben Herrn Oberamtmanns Weinhagen, von diesen Grundstücken, welche durch einen notariellen unterm 12. August 1812 mit ihrem verstorbenen Vater errichteten Vertrag, ihnen in Eigenthum cedirt, und zunächst auf dessen Grund auch auf ihren Namen hypothekarisch überschrieben sind, alle diejenige, welche dabey noch etwas zu erinnern und etwa noch einige Eigenthums Ansprüche, es sey aus welchem Fundamente es wolle, zu haben vermeinen mögten, hierdurch verladet, solche in der jetzigen Subhastations-Frist, und längstens im letzten Bietungs Termin anzumelden

und gehörig zu beweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die Grundstücke unbedingt den neuen Acquirenten werden adjudicirt und solchergestalt auf ihren Namen in das Hypothekenbuch werden übertragen werden.

Dinslacken den 20. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouviere.

v. d. Heyden.

Holz-Verkäufe in der Forst-Inspektion Wesel.

Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß folgende Holzverkäufe stattfinden werden:

A. In der Oberförsterei Brünen.

Am 16ten December c. an der Behausung des Herrn Försters Dacke zu Marienfrede, Vormittags um 10 Uhr:

1) in der Bleckhorst bei Haldern mehrere Loose vermischtes Faschienen-Holz;
2) im Pappeln Busch bei Haffen, einige Loose pappeln Nutz-Holz;
3) im Dingdenschen-Busch bei Marienfrede, einige Kiefern.

Am 18ten December, Vormittags um 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Hopermann in Brünen:

1) in Honigsiepen im Weseler-Walde, verschiedene Loose vermischtes Schlagholz,
2) am Esseler daselbst, mehrere Loosen Birken,
3) im Tuhnemanns Busch daselbst, einige Loose Schlagholz.

B. In der Oberförsterei Hiesfeld.

Am 20sten December, Vormittags um 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Schwartz in Hiesfeld:

1) auf Uhlenbrucks-Hoff in Bühl mehrere Loose, eichen Nutz- und Brennholz,
2) auf Neerhofs-Hof daselbst, einige Loose eichen Nutz- und Brennholz,
3) auf Wennemanns-Hof in Hiesfeld, einige Loose eichen Nutz und Brennholz,
4) auf Ruschen-Hof in Hiesfeld, einige Loose eichen Nutz- und Brennholz,
5) im Driesen-Büsche zu Walsum, einige Loose vermischtes Faschienenholz,
6) im Niehlen-Busche daselbst, einige Loose vermischtes Faschienen-Holz.

Am 21sten December c, Vormittags um 10 Uhr, an der Behausung des Hrn. Gastwirths Schroer zu Sterkerade:

1) im Eichelkamp zu Sterkrade, mehrere Loose eichen Nutz- und Brennholz,
2) in der Delle bei Aldenrade, einige Loose vermischtes Faschienenholz,
3) im Cummelers Busche daselbst, einige Loose vermischtes Faschienenholz,
4) in der Schmittborst daselbst, einige Loose eichen Nutz und Brennholz.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen, sich in vorbestimmten Terminen einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufs-Bedingungen können täglich, sowohl bei dem unterschriebenen Forst-Inspektor zu Brünen, als bei den Herren Oberförstern Schlesiko zu Boshövel und Hoynk zu Hiesfeld eingesehen werden.

Brünen den 1. December 1820.

Der Königliche Forst-Inspektor,

Hölscher.

Bekanntmachung.

Die hier befindliche massive Kasten-Windmühle, welche durch eine, neuerdings vorgenommene bedeutende Reparatur in einen zweckmäßigen baulichen Zustand gesetzt worden ist, soll auf den Grund höherer Genehmigung am Samstage den 23. dieses Monats in der Behausung des Gastwirths Herrn Stelkens Morgens zehn Uhr hierselbst an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen unter welchen die Verpachtung vorgenommen wird sind von heute an auf hiesiger Gemeinde Amtsstube einzusehen.

Straelen den 4ten Dezember 1820.

Der Bürgermeister,

Graf von Paro.

Bekanntmachung.

Die von der Gemeinde Vernum Bürgermeisterey Sevelen, in diesem Jahre angelegte massive Kasten Windmühle, soll am 22sten dieses Monats einem Beerbten Beschlusse zufolge öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Diese Verpachtung wird des Morgens 10 Uhr in der Behausung des Beigeordneten Herrn Beckers zu Vernum statt haben, wo auch zur Einsicht der Lustragenden die Bedingungen hierzu von heute an offen liegen.

Sevelen den 4ten Dezember 1820.

Der Bürgermeister, Boß.

Bekanntmachung.

Da die im Termin vom 25sten Oktober c. aufgekommene Gebote zur Anverdingung von Grand nicht vortheilhaft ausgefallen sind, so soll nochmals die Lieferung des für die Straße von der Departements-Gränze im Duisburger Walde bis zur Lippbrücke bei Wesel, unter dem Namen der holländischen Straße; von dieser Straße nach Ruhrort; von derselben nach der Essendischen und Oberhauser Straße erforderlichen Grandes, in Auftrag der Königlichen hochlöblichen Regierung zu Cleve, öffentlich, auf Drei nacheinander folgende, mit dem 1sten December c. anfangende und mit Ende December 1823 sich endigende Jahre ausgeboten werden.

1) Der Grand zur holländischen Straße von der Departements-Gränze im Duisburger Walde bis am Grunewald, wird aus dem Rhein bei Eichelskamp genommen.
2) Von Grunewald bis Ackerfähr, aus der Ruhr.
3) Von Ackerfähr bis zur Meidricher Straße, aus der Ruhr.
4) Von der Meidricher Straße bis über die 2te massive Brücke in der Sandfurth, aus der Grube Meidrich No. 1. oder auch aus der Emscher.
5) Von der 2ten massiven Brücke in der Sandfurth bis Dinslacken, aus dem Rhein bei Walsum oder auch aus der Emscher.
6) Von Dinslacken bis an die 1ste massive Brücke, aus der Grube Lohberg.
7) Von der 1sten massiven Brücke hinter Dinslacken bis zur Lippbrücke, aus dem Hünxer Berge oder vom Rhein bei Sambach.
8) Vom Anfange der Ruhrorter Straße bis Ruhrort, aus den Gruben Meidrich No. 2. und Hochweg.
9) Vom Anfange der Essendischen Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Grube Meidrich No. 3.
10) Vom Anfange der Oberhauser Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Grube Zollhaus.
11) Vom Anfange der Spelldorfer Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Ruhr bei Ackerfähr.

Die Bedingungen, welche dieser Unternehmung zum Grunde gelegt werden, sind täglich von 8 bis 12 Vor- und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in der Kreis-Canzley zu Dinslacken und bei dem unterschriebenen Bau-Conducteur zu Ruhrort einzusehen.

Die auf Stempelpapier geschriebene Soumissionen, müssen spätestens bis zum 16ten December c versiegelt in der gedachten Kreis-Canzley übergeben werden, und die Aufschrift erhalten, „Erbietung zur Uebernahme der Grand Lieferung, auf der Straße N. N."

Der Termin zur öffentlichen Ausbietung der Arbeit, nach der mindesten Forderung der eingegangenen Soumissionen, wird sodann

am 21sten December c., Vormittags 10 Uhr,

im Gasthofe des Herrn Rosendahl zu Dinslacken statt haben.

Ruhrort den 26. November 1820.

Der Königliche Bau-Conducteur, Spitz.

Verkaufs-Anzeige.

Die verwittwete Frau v. Weiler gebohrne Wurm und ihre Tochter die Frau von Mirman sind gesonnen die denenselben gehörige, um Büssen, Gemeinde Spellen, Bürgermeisterei Götterswickerhamm gelegene zwei Weiden, den Oberkamp und mittelsten Kuhward genannt, die zusammen einen Flächenraum von 22 Morgen 123 Ruthen holländisch Maaß enthalten, Parzeelweise oder in Massa dem Meistbietenden öffentlich, jedoch freiwillig zu verkaufen; über diesen Verkauf werden zwei Bietungstermine, nämlich am 20sten December dieses Jahrs, und 17ten Januar 1821, jedesmal des Vormittags um 11 Uhr, an meinem Hause abgehalten, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen; und bemerke ich zugleich, daß wenn kein annehmliches Kaufgebot erfolgen möchte, die vorgedachte Grundstücke theilweise oder im Ganzen auf mehrere Jahren verpachtet werden sollen.

Wesel den 1. December 1820.

Carp, Justiz-Commissarius.

Zwangs-Verkauf.

1) Das zu Birten gelegene Baurengut Rotershof genannt, bestehend in Gebäuden, Baum- und Gemüsegarten etwa 370 Ruthen groß, in 7 Morgen 405 Ruthen holl. Ackerland, und circa viertehalb Morgen Wiesen.

2) Die Hälfte der zu Veen gelegenen Hövelmanns-Käthe bestehend blos in 8 Morgen Bauland und 3 Morgen theils Holzgewächs, theils Heidegrund,

sollen vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve verkauft, und dazu die Bedingungen in der öffentlichen Sitzung vom 8ten Januar k. J. zum erstenmal verlesen werden.

Die besagten in der Bürgermeisterey Veen, Kantons Xanten, Landgerichts und Regierungs Bezirks Cleve, gelegenen Grundstücke, sind am 19. Oktober d. J. auf Ansuchen des Herrn Joh. Bernhard Pompe van Meerdervoort Rentner wohnhaft zu Asbeck bei Coesfeld, vertreten durch den Advokat-Anwalt Junck, gegen die Eheleute Bernhard Kreemer und Hendrica Klaeßen Ackersleute zu Birten in gerichtlichen Beschlag genommen; eine Abschrift des Beschlagnahme-Protokolls ist dem Herrn Koester Bürgermeister von Veen, und van Treeck Friedensgerichtsschreiber des Kantons Xanten zugestellt; daß Protokoll selbst am 23. October zu Xanten einregistrirt, und am 28. November auf dem Hypothekenbureau und heute auf der Kanzley des Landgerichts eingeschrieben worden.

Cleve den 29. November 1820.

Junck.

Zwangs-Verkauf.

Das, in der Stadt, Gemeinde, Bürgermeisterey, Kreis und Regierungs-Bezirk Cleve, in der sogenannten Gasthauser Straße gelegene, mit der alten Nummer 715 und mit der neuen Nummer 154 bezeichnete, teils durch die Eheleute Fuhrmann Heinrich Leygraaf, teils durch die Eheleute Johann Claasen ohne Stand und teils durch die Sophia Jansen, miethweise bewohnte Haus,

soll vor dem Königlichen Landgericht zu Cleve verkauft, und die Verkaufsbedingungen, sollen in der öffentlichen Sitzung vom achten Januar künftigen Jahrs zum ersten Male verlesen werden.

Besagtes Haus ist am 25. v. M. auf Ansuchen des Herrn Tillmann Gerdes, Rentner wohnhaft zu Cleve, vertreten durch den unterzeichneten, das Verfahren leitenden Advokat-Anwald Junck, gegen die Erben des zu Cleve verstorbenen Perückenmachers Wilhelm Brockmann namentlich 1) dessen Wittwe Mechtilde Aerkmanns, ohne Stand zu Cleve, für sich und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder a) Johann Wilhelm und b) Wilhelm, beide ohne Stand bei ihrer Mutter wohnhaft; 2) den Anton Brockmann Küster und Schullehrer

zu Huissen im Königreiche der Niederlande; 3) die Eheleute Christian Schwerdfeger, Stiefelputzer- und Johanna Hendrine Brockmann; 4) die Maria Brockmann Dienstmagd, jetzt verehligte Gerhard Ingenwerth; 5) die Eheleute Theodor Freund, Bäcker und Margaretha Antoinette Brockmann und 6) den Jacob Brockmann, Perrückenmacher, die vier letztern zu Cleve wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen; eine Abschrift des darüber abgefaßten Protokolls ist dem Herrn Conrad Koch Friedensgerichtsschreiber des Cantons Cleve, und dem Herrn Ludwig Koehler Bürgermeister der Stadt Cleve, beide zu Cleve wohnhaft, am nämlichen Tage zugestellt, das Protokoll selbst am 27. v. M. zu Cleve einregistrirt, am 30. v. M. auf dem Hypothekenbüreau und am heutigen Tage auf dem Sekretariate des Landgerichts zu Cleve überschrieben worden.

Cleve den 4ten December 1820.

Junck.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Anstehen des Hermann Wolframsdorff, ohne Stand, zu Cleve wohnhaft, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve,

Ein in der Stadt Griethausen in der Rheinstraße Nro 56, im Kreise Cleve gelegenes Haus, nebst Scheune,

öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Dieses Haus nebst Scheune, ist am 22 July dieses Jahrs gegen Franz Willemsen, Schiffer wohnhaft zu Griethausen, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber am nemlichen Tage dem Herrn Saedt, Bürgermeister von Griethausen, so wie dem Herrn Koch, Friedensgerichtsschreiber des Kantons Cleve, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 10. des folgenden Monats August auf dem hiesigen Hypothekenbureau und am 24. des nämlichen Monats auf dem Sekretariat des Clevischen Landgerichts eingeschrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neun und zwanzigsten Januar künftigen Jahrs Morgens neun Uhr in der Sitzung des gedachten Landgerichts auf das bei dem am 27. des vorigen Monats November geschehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von dreihundert Franken oder 78 Thalern 18 Groschen Statt haben.

Cleve den 6. December 1820.

Koenig.

Den 20sten December Nachmittags 3 Uhr sollen zu Geldern in dem Hause des Gastwirths Coenders dem Meistbiethenden folgende Capitalien verkauft werden:

1) Ein Capital von vierhundert Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Veert;
2) Ein dito von 200 Patacons ad 3 1/2 Procent wider dieselbe Gemeinde
3) Ein dito von vierhundert Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Wetten;
4) Ein dito von 1000 Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Stenden,
5) Ein dito von 450 Reichsthaler ad 3 1/2 Procent wider die Erben von Franken in Pont;
6) Ein Capital von 180 Gulden Clevisch, ad 4 Procent wider die Gemeinde Walbeck;
7) Ein dito von 100 Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Aldekerck.

Geldern den 25. November 1820.

Portmans, Notair.

Oeffentliche Verpachtung.

Der Herr G. Eickholt hieselbst wird am 16ten und 30sten December l. M., Nachmittags 3 Uhr, auf der hiesigen Stadtwaage seine zu Cleve vor dem Brückthore liegende 5 holl. Morgen große Weide, auf 12 Jahre, an den Meistbietenden unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich verpachten, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Thomae, Notar.

Gegen hypothekarische Sicherheit und landesübliche Zinsen sind 300 Rthlr. Clevisch, zum hiesigen katholischen Pfarrei Fonds gehörig, zu verleihen bei G. van der Grinten, Pastor zu Isselburg. Briefe franko.

Dreihundert Reichsthaler Clevisch zur ersten und sichersten Hypothek werden gesucht. Wo? — sagt die Redaktion dieses Blattes.